

Alle MEISTER-Böden können auf Zusatz- und Flächenheizungen von der Firma Lofec verlegt werden.

Die schwimmende Verlegung erfolgt auf der Heizbahn mit einer Leistung von max. 125 Watt/m<sup>2</sup>.

MEISTER-Parkettböden, Lindura und Nadura können auf den Heizbahnen mit einer max. Leistung von 60 und 110 Watt/m<sup>2</sup> vollflächig verklebt werden.

Zu beachten sind die jeweiligen technischen Merkblätter von Meister und von Lofec, sowie die aktuell gültigen Normen und Richtlinien. Die Verlegung des Bodens muss nach den Herstellervorschriften erfolgen und ist auf die jeweilige Anwendung abzustimmen. Es gelten die Anforderungen gemäß der VOB Teil C DIN 18356 Parkett- bzw. DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten, sowie dem Stand der Technik.

Die MEISTER-Böden erfordern ein dauerhaftes Wohnklima von ca. 30–65 Prozent relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C.

Sollten Sie eine wesentlich geringere Luftfeuchte feststellen oder erwarten, empfehlen wir die Verwendung eines Luftbefeuchters (Verdunster). So vermeiden Sie eine extreme Austrocknung des MEISTER-Bodens.

Die Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden.

Alle Holzarten sind geeignet – je nach raumklimatischen Bedingungen kann es naturbedingt zu starken Quell- und Schwindverhaltens der Hölzer kommen.

Die Böden dürfen nicht mit Abdeckungen wie z. B. Teppichböden, Läufern, Matten oder sonstigen Auflagen abgedeckt werden, da diese einen Hitzestau verursachen können.

#### fidbox®

Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen können Langlebigkeit und Wertstabilität eines Bodens beeinflussen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer fidbox® (Messgerät der Fa. floorprotector), mit der Langzeitdatenaufzeichnungen für Temperatur (°C) und relative Luftfeuchtigkeit (%) in unmittelbarer Nähe des Bodens erstellt und über ein Lesegerät ausgelesen werden können. Sollte es zu einem Schadensfall kommen, kann mithilfe der Ergebnisse eine rasche Aufklärung erfolgen und so langwierige Ursachenforschung vermieden werden.